

Veranstaltungsort

Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
www.bast.de

Veranstalter:

Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau (QHB)
Am Geißberg 14, 71292 Frieolzhelm
www.holzbrueckenbau.com

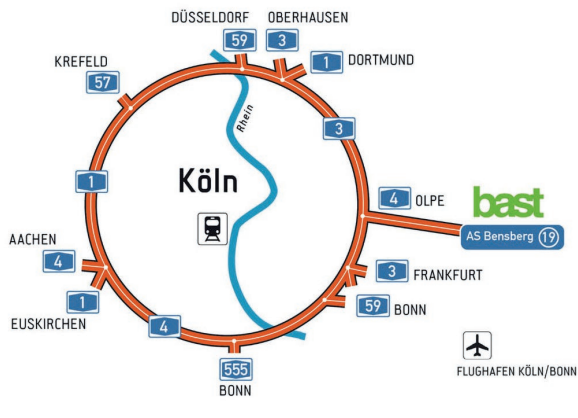
Anmeldung bis zum 31. 08. 2018 per E-Mail unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und Rechnungsanschrift an info@qhb-online.de oder per Fax unter 0 70 44 / 44 22 1
Teilnahmegebühr 45,00 Euro.

Hotelreservierung

www.dasbergische.de
www.koeln.de/hotels

Fahrplanauskünfte

zu öffentlichen Verkehrsmitteln unter
www.koeln.de/fahrplan



Anreise zur Bundesanstalt für Straßenwesen

Mit dem Auto

Autobahn A 4 Köln-Olpe - Ausfahrt Bensberg (Nr. 19) - der Ausschilderung „Bundesanstalt für Straßenwesen“ folgen.

Mit dem Zug

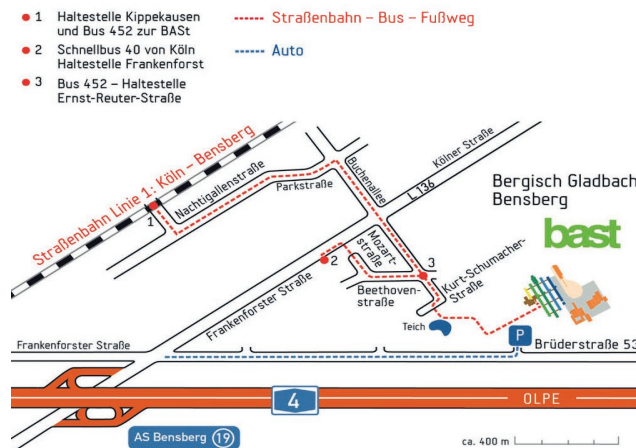
ab Hauptbahnhof Köln:
Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst - Fußweg zur BASt etwa 15 Minuten

Per Taxi: Fahrtdauer etwa 20 bis 30 Minuten

Mit dem Flugzeug

Flughafen Köln/Bonn
S-Bahn Linie 13, Fahrzeit etwa 15 Minuten bis Haltestelle „Deutz/Messe“ – Straßenbahn Linie 1 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Kippekausen oder vom Flughafen S-Bahn-Linie 13 bis Haltestelle Dom/Hauptbahnhof – Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst

per Taxi: Fahrtdauer etwa 15 Minuten



Fachgespräch Holzbrücken

*„Der Weg zur Renaissance
der Holzbrücken in
Deutschland“*

19. September 2018
**in der Bundesanstalt für
Straßenwesen (BASt)**



Fachgespräch Holzbrücken

Holzbrücken melden sich zurück!

Neun Jahre nach der Gründung der QHB, Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau e.V., dürfen wir, die Mitglieder von ausführenden Firmen, Ingenieurbüros und Hochschulen, zum ersten Fachgespräch einladen.

Beiträge aus dem BMVI, der DEGES, der Straßenbauverwaltung Bayern und Mitgliedern der QHB stellen den Qualitätsstandard zukünftiger Holzbrücken mit einer Lebensdauer von „60 Jahren und mehr“ vor.

Mit Beispielen vorbildlicher Leuchtturmprojekte von Fuß- und Radwegbrücken, Grünbrücken und Schwerlastbrücken werden innovative Holzbrücken zur Diskussion gestellt.

Durch dieses Fachgespräch wollen wir den Teilnehmern aus den Straßenbauverwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen den Weg zur Renaissance des modernen Holzbrückenbaus auf Augenhöhe mit Stahlbeton und Stahl aufzeigen.

Programm:

Ab 08:30 Registrierung

09:30 Eröffnung und Begrüßung

Josef Schmees, Vorstandsvorsitzender QHB

Der Holzbrückenbau im Bereich der Bundesfernstraßen

Tabea Neumann-Schwarzkopf, BMVI

10:00 Grundlagen und Standards

Die Leuchtturmprojekte der Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau (QHB)

Volker Schiermeyer, FH Bielefeld / QHB

Brückenbau öko-Logisch! Regelwerke für moderne Holzbrücken

Antje Simon, Fachhochschule Erfurt / QHB

11:15 Kaffeepause

11:35 Innovationen und Visionen

Erfahrungen der DEGES mit Grünbrücken in Holzbauweise

Gregor Gebert, DEGES

Innovative Konzepte der geschützten integralen Stuttgarter Holzbrücke

Simon Aicher und Jürgen Hezel
MPA Stuttgart-Vaihingen

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Geh- und Radwegbrücken

Ertüchtigung der Dahmebrücke in hybrider Bauweise

Markus Maier, LAP VBI AG

Entwicklung von Standardbrücken für Geh- und Radwege

Thomas Uibel, Fachhochschule Aachen

15:15 Kaffeepause

15:35 Schwerlastbrücken

Erfahrungen mit Schwerlastbrücken in reiner Holzbauweise

Konrad Breuherr, Straßenbauamt Passau

Holzbetonverbundbauweise für solide Straßenbrücken

Frank Miebach, IB Miebach / QHB

17:00 Abschlussdiskussion

Moderation: Karl Kleinhanß